

Ein neues Leben in Sicherheit und Freiheit



Bei der Neuenhauser Firma ASL Metalltechnik hat der aus Pakistan stammende Kashif Farhan Ansar seine Ausbildung zum Metallbauer absolviert. Foto: J. Lücken

Von Andreas Meistermann

20.02.2017, 07:22 Uhr

Als einer der ersten Flüchtlinge im Landkreis hat der Pakistaner Kashif Farhan Ansar seine Ausbildung zum Metallbauer in Neuenhaus abgeschlossen. Nun hofft er darauf, in seiner neuen Heimat dauerhaft leben zu können.

Neuenhaus. Terroristische Gewalt, eine chaotische Regierung, das Ausbleiben sozialer und wirtschaftlicher Reformen und die Unterdrückung oppositioneller Parteien prägen den Alltag in Pakistan, einem Land, das einfach nicht zur Ruhe kommt. Davon betroffen war auch der aus der Region Punjab stammende Kashif Farhan Ansar. Wegen seines Engagements für die politische Gruppierung „Pakistan Tehreek Insaf“ wurde der Student von der Universität geworfen. Weitere Verfolgung vonseiten der Regierung drohte.

Nach reiflicher Überlegung entschloss er sich, sein Land zu verlassen. Per Bus, zu Fuß und mit dem Schiff führte ihn der mühevollen und oft riskante Weg über den Irak und die Türkei bis nach Griechenland und Deutschland. In Frankfurt am Main angekommen, ging es für Kashif Farhan Ansar zunächst in die Flüchtlingsheime Gießen und Friedland, bevor er eine längerfristige Heimat in Nordhorn fand. Dank der guten Betreuung durch das Diakonische Werk der evangelisch-reformierten Kirche konnte er relativ zeitnah

die Gewerblichen Berufsbildenden Schulen besuchen.

Nach einem Jahr Berufsvorbereitung, in dem er vor allem durch das Engagements seines Lehrers Norbert Sterk auch die Möglichkeit bekam, die deutsche Sprache zu erlernen, war der nächste Schritt zur Integration in Deutschland das Erlernen eines Berufes. Da Kashif Farhan Ansar handwerkliche Kenntnisse mit dem Schwerpunkt Metall besaß, fiel die Wahl auf die Firma Pro Tec, aus der später die Firma ASL Metalltechnik mit Sitz in Neuenhaus hervorging. Nach einem dreiwöchigen Praktikum entschied sich ASL-Chef Hermann Gosink zur Übernahme Ansars als Mitarbeiter des Metallbauhandwerks in seinem Betrieb.

Nach dreijähriger Ausbildung konnte Kashif Farhan Ansar als einer der ersten Flüchtlinge in der Grafschaft vor Kurzem nach erfolgreicher Prüfung seinen Gesellenbrief als Metallbauer entgegennehmen. Darüber hinaus hat er einen unbefristeten Arbeitsvertrag bei der Firma ASL erhalten.

Die Chance, ein dauerhaftes Bleiberecht für Deutschland zu erhalten, sind sehr groß, wie sein Chef berichtet. Davon ist auch Ansar überzeugt, der von den zuständigen staatlichen Stellen schon positive Signale bekommen hat. Er freut sich darauf, in Deutschland bleiben zu können, einem Land, das ihm Arbeit, ein gutes Leben und Sicherheit vor Verfolgung bietet. Auch privat geht es Kashif Farhan Ansar gut. Gemeinsam mit anderen Landsleuten aus Pakistan spielt er mit großem Spaß bei einer Cricketmannschaft des SV Eintracht Nordhorn mit. Start in die Regionalliga ist im April.

(c) Grafschafter Nachrichten 2017. Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).

Artikel-URL: <http://www.gn-online.de/nachrichten/ein-neues-leben-in-sicherheit-und-freiheit-183747.html>